

Protokoll Fachschaftsratssitzung 05.07.2023

Sitzungsleitung: Henry Wilkens und Kim Dreilich
Protokollführung: Simon Konrad
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung der Protokolle vom 14.06.2023 und 28.06.2023	1
3. StuRa PoBi-Referat	2
Beschluss: Mitglieder für die Bibliotheks-AG	2
4. Bericht aus dem StuRa.....	2
5. StuRa-Entsendungen	3
Beschluss: Wahlausschuss	3
6. Ersti-AK	3
7. Hockenheim-AK.....	3
8. Büro-AK.....	3
9. Projekte-AK.....	4
10. Juraball-AK.....	4
Finanzantrag: Nachtrag zum Beschluss vom 14.06.2023: Vertragsschluss mit der Band „TopTones“	5
12. Verschiedenes	5
Antrag auf Nutzung der Fachschaftsbox.....	5
Finanzantrag zum Jura-Tandem.....	5
Anfrage des LRF	6
Bericht von der BuFaTa	6
Beratungs-AK	7

1. Ankündigungen

Für den 19.07.2023 ist die Fachschaftsvollversammlung geplant. Sie soll dieses Mal, wie in der letzten Sitzung besprochen, mehr beworben werden.

2. Genehmigung der Protokolle vom 14.06.2023 und 28.06.2023

Das Protokoll der Sitzung vom 14.06.2023 wurde in der auf der Website hochgeladenen Fassung einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 28.06.2023 wurde einstimmig genehmigt.

3. StuRa PoBi-Referat

Zum Thema der Hakenkreuze in einigen Büchern der juristischen Fakultätsbibliothek ist Suzanna aus dem PoBi-Referat des StuRa zu Besuch. In einem kurzen Bericht wird dargestellt, dass das PoBi-Referat, nachdem es auf das Problem aufmerksam gemacht wurde, einen Vorschlag zur Übermalung der Hakenkreuze in den StuRa eingebracht hat. Dieser wurde vom StuRa angenommen. Daher soll jetzt auf Anregung von Prof. Reimer eine AG gegründet werden, für die noch Mitglieder gesucht werden. Auf Nachfrage wird erläutert, dass es für die Arbeit dieser AG noch keinen Zeitplan gibt und dass eine Onlineteilnahme für Studierende im Auslandssemester grundsätzlich denkbar ist, wenn Prof. Reimer nichts dagegen hat. Luise, Michelle und Simon bekunden Interesse daran.

Beschluss: Mitglieder für die Bibliotheks-AG

Der Fachschaftsrat Jura beschließt: *Luise, Michelle und Simon werden in die AG zur Auseinandersetzung mit den Hakenkreuzen in einigen Büchern der Fakultätsbibliothek entsendet.*

Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen.

4. Bericht aus dem StuRa

Ariana berichtet aus der letzten StuRa-Sitzung. Es habe eine sehr lange Diskussion um den Verwaltungsrat des Studierendenwerks gegeben. Der AK Sicherheit habe über die Situation mit den Feuer- und Amokalarmen in den Universitätsgebäuden berichtet. Im Bericht des PoBi-Referats sei es unter anderem um die Arbeitsgemeinschaft zu den Hakenkreuzen in Bibliotheksbüchern gegangen.

Das Verkehrsreferat habe von Diskussionen über die Einführung eines bundesweiten Semestertickets auf der Verkehrsministerkonferenz berichtet. Die Pläne seien aufgrund des langwierigen Bund-Länder-Verfahrens allerdings noch sehr vage und das Ergebnis dementsprechend noch offen. Anschließend habe es Diskussionen über die Einrichtung eines Lehramtsreferats, die teilweise als falsch kritisierte Zitierweise in der Geschichte und einen Antrag zur Forschungszusammenarbeit mit China gegeben.

Schließlich sei über die Nutzung von KI im universitären Kontext diskutiert worden. Im Gespräch sei hierbei die Erstellung von Richtlinien.

Außerdem habe es einige Kandidaturen sowie Finanzanträge gegeben. Hierbei seien unter anderem für eine neue Einrichtung des theologischen Gartens und einen Ball der Naturwissenschaften Mittel bewilligt worden. Daneben sei nach Vorlage einer weitergehenden Begründung auch der Finanzantrag zum Vortrag von Ronen Steinke bewilligt worden.

5. StuRa-Entsendungen

Der Fachschaftsrat Jura darf 3 Personen in den StuRa entsenden. Es sollen 3 Vertreter und 4 Stellvertreter getrennt gewählt werden. Kandidaturen können im Vorhinein oder spontan bekannt gegeben werden.

Des Weiteren ist die Einrichtung eines Wahlausschusses notwendig. Lena und Alex kandidieren dafür:

Beschluss: Wahlausschuss

Der Fachschaftsrat Jura beschließt: *Lena Popp und Alexander Fassbinder bilden den Wahlausschuss für die Wahl der Vertreter und Stellvertreter des Fachschaftsrates Jura im StuRa.*

Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen.

6. Ersti-AK

Der Ersti-AK wird morgen das Frauenbad als mögliche Location für den Fakultätsabend besichtigen. Im Vergleich zur Molkenkur werden die bessere Anbindung und das größere Platzangebot positiv hervorgehoben.

7. Hockenheim-AK

Die Sitzungsleitung hat entschieden, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu protokollieren. Eine Einsicht dieses Teils des Protokolls ist für Mitglieder des Fachschaftsrates im Fachschaftsbüro auf Antrag möglich.

8. Büro-AK

Der AK berichtet, dass manche Klausurenordner zu voll sind, um weitere Klausuren einheften zu können. Es wird über die Beschaffung neuer Ordner diskutiert. Insoweit ist allerdings problematisch, dass sich weitere Ordner bei den gegenwärtigen

Platzverhältnissen im Fachschaftsbüro nicht gut unterbringen lassen. Zudem ist ungewiss, wie viel Platz dafür noch nach dem Umzug in das neue Büro zur Verfügung steht. Stattdessen wird als kurzfristige Abhilfe vorgeschlagen, ältere Klausuren auszusortieren.

Außerdem wird angesprochen, dass die Druckerpatronen leer sind. Dem Büro-AK wird vorgeschlagen, sich dafür mit dem EDV-AK oder der alten AK-Leitung in Verbindung zu setzen. Finanziert werden können die neuen Patronen mit der Restsumme aus dem letzten Finanzantrag für Büromaterialien.

9. Projekte-AK

Vom Projekte-AK wird zu dem geplanten Vortrag mit Ronen Steinke berichtet, dass für den Finanzantrag im StuRa zwar eine neue Begründung geschrieben wurde, diese allerdings keine große Beachtung mehr gefunden habe. Als weiteres Vorgehen soll Steinke für den Vortrag jetzt per E-Mail angefragt werden.

Darüber hinaus wirbt der AK dafür, Ideen für neue Projekte einzureichen. Die Finanzierung weiterer Projekte stelle kein Problem dar.

10. Juraball-AK

Diese Woche fand der Kartenverkauf für den Juraball statt. Der AK berichtet, dass dieser sehr erfolgreich verlaufen und das Kartenkontingent an beiden Tagen bereits binnen weniger Minuten aufgebraucht gewesen sei.

Als Vorbereitung auf den Juraball sind am 09.07. und 10.07. Tanzkurse geplant. Allerdings konnte dafür keine Halle mehr gebucht werden, sodass diese auf einer Wiese stattfinden werden. Der AK lädt alle herzlich ein, daran teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für die Tanzkurse möchte der AK die Fachschaftsbox bereits am Samstag abholen. Er bittet daher darum, diese nach Benutzung direkt zurück ins Büro zu bringen.

In diesem Zusammenhang wird angesprochen, dass die Fachschaftsbox am Wochenende nicht im Büro war. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass eine private Nutzung eine vorherige Genehmigung durch den Fachschaftsrat erfordert.

Der AK reicht schließlich noch folgenden Finanzantrag ein:

Finanzantrag: Nachtrag zum Beschluss vom 14.06.2023: Vertragsschluss mit der Band „TopTones“

Beschluss: Förderung der Live-Band beim Jura Fakultätsball

Postennr. im Haushaltsplan: 740.0220; 790.0220

Betrag: 175 €

Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Beschlusstext: Der Fachschaftsrat Jura beschließt, dass ein maximaler Betrag von 175 € zusätzlich zu den am 14.06.2023 beschlossenen 2500 € für den Vertragsschluss mit der Band „TopTones“ für den Juraball zur Verfügung gestellt wird.

Begründung: Beim Betrag des ursprünglichen Beschlusses wurde lediglich mit der im Voraus vereinbarten Gage der Band gerechnet, wobei die Mehrwertsteuer i. H. v. 168,00 € nicht berücksichtigt wurde. Zudem überlässt die Band nach ihrer Spielzeit ihre Beschallungsanlage, sodass für den DJ keine andere Technik gemietet werden muss. Dadurch können höhere Kosten sowie der Umbau während der Veranstaltung vermieden werden. Der Aufpreis dafür beträgt 107,00 €.

12. Verschiedenes

Antrag auf Nutzung der Fachschaftsbox

Emily van Rahden beantragt, die Fachschaftsbox am Samstag für private Zwecke verwenden zu dürfen. Dieser Antrag wird unter der Bedingung, dass die Fachschaftsbox spätestens am Sonntag um 11 Uhr wieder aufgeladen ins Büro zurückgebracht wurde, mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

22 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

9 Enthaltungen

Finanzantrag zum Jura-Tandem

Es entspricht der allgemeinen Meinung, dass dieser Antrag zwar bereits in der Sitzung am 14.06.2023 angenommen wurde. Dort fehlt er allerdings im Protokoll, weshalb er nun erneut beschlossen werden soll. Der Antrag lautet wie folgt:

Finanzantrag über Kostenübernahme Ausflug Hambacher Schloss Jura-Tandem

Antragsteller: Jura-Tandem

Beschluss: Der Fachschaftsrat Jura beschließt, dass die Kosten für den Ausflug des Jura-Tandems zum Hambacher Schloss i. H. v. 81 € übernommen werden.

Postennr. im Haushaltsplan: 721.0220

Betrag: 81 €

Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Begründung: Das Jura-Tandem fördert den Austausch von internationalen Jurastudentinnen und -studenten. Dabei sind Vernetzungsveranstaltungen wie ein Bowling-Event, bei dem viele internationale Jurastudentinnen und -studenten zusammenkommen und sich untereinander in Präsenz austauschen und kennenlernen können, ein förderungswerter Beitrag für die juristische Studierendenschaft. Aus diesem Grund sollen die Kosten für den Ausflug zum Hambacher Schloss übernommen werden. Hierbei wird sowohl die Vernetzung als auch die historische Bildung gefördert. Dies bereichert den kulturellen Austausch der internationalen Jurastudentinnen und -studenten.

Anfrage des LRF

Der LRF hat ein Bild von der Heidelberger Universität angefragt. Lena und Henry wollen sich darum kümmern.

Bericht von der BuFaTa

Michelle berichtet von der BuFaTa:

Die Einführung sei durch Frau Leßner erfolgt. Diese habe erklärt, dass sie die „iur.reform“-Studie zwar beachtet habe, dass das Studium insgesamt aber gar nicht so schlimm sei. Sie habe klargestellt, dass die Ruhetage nicht aus persönlichen Motiven gestrichen werden sollen und dass die Verlegung der Prüfungsorte wegen der bevorstehenden Einführung des E-Examens erfolge.

Außerdem sollen zukünftige Umfragen des BRF unter den Studierenden zahlreich unterstützt werden, um aussagekräftigere Ergebnisse zu erhalten.

Zudem hat ein Austausch mit Alumni aus Heidelberg stattgefunden. Diese haben ein Alumnitreffen angeregt. Der Vorschlag wird im Allgemeinen begrüßt. Es wird erwogen, hierfür eine Kooperation mit dem Fakultätsverein oder dem Verein der Freunde und Förderer der juristischen Studentenschaft anzustreben.

Es wird von einem Vortrag an der Uni Freiburg berichtet, in dem ein Korrekturassistent eine Klausur live korrigiert hat. Dieser Vortrag sei von den Freiburger Studierenden sehr gut angenommen worden.

Schließlich wird noch nachgefragt, ob es von den Sitzungen des Fakultätsrates Protokolle gibt und wer auf diese zugreifen darf.

Beratungs-AK

Der AK berichtet von seinem Treffen am Montag. Die Beratungstermine seien bisher nur sehr wenig nachgefragt worden. Daher habe der AK entschieden, vorerst keine offenen Beratungstermine mehr im Büro anzubieten. Stattdessen sollen Interessierte zukünftig über die E-Mail-Adresse Kontakt zum AK aufnehmen können.

Des Weiteren wird eine neue AK-Leitung gesucht. Im AK selbst habe sich bisher noch niemand dazu bereiterklärt.

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*